

*Antonius Virgil Testaceus*

*Wohnsitz* von 335 bis 343 nGF großes Anwesen im Villenviertel von Valianor - Valianisches Imperium  
ab 343 nGF Cäsarus-Palast in Valianor - Valianisches Imperium

*Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF*

Bis Mitte 342 nGF hat Cäsarus Antonius Virgil Testaceus mit Hilfe der Ratschläge seines persönlichen Auguren Sören Lestrang und mit der Unterstützung des Militärs sowie der Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta, die das Kommando über die Prätorianergarde und die Geheimpolizei (Secretas Militare) innehat, seine Macht im Valianischen Imperium weitgehend konsolidiert. Um das Valianische Imperium wieder zu altem Ruhm und Glanz zu führen, beginnt er nun auch außenpolitisch verstärkt aktiv zu werden. Dabei ist ihm vor allem das nach dessen Sieg im 4. Ahanitisch-Anbarischen Krieg wiedererstarkende Anbar ein Dorn im Auge. So nimmt er zuerst mit einigen urredischen Stadtstaaten, die nicht mit Anbar verbündet sind, wirtschaftliche und diplomatische Beziehungen auf und schließt mit diesen bis Ende 342 nGF umfangreiche Handels- und Freundschaftsverträge. Gleichzeitig unterbreitet er Mitte 342 nGF auch vier mit Anbar verbündeten urredischen Stadtstaaten Angebote für umfangreiche Handelsbeziehungen, die er mit entsprechend großzügigen Geschenken an die jeweilig Herrschenden untermauert. Nachdem drei dieser vier Angebote angenommen werden, schickt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus umgehend im Geheimen Diplomaten zu diesen drei urredischen Stadtstaaten und bringt ihre Herrschenden mit weiteren Geschenken und Versprechungen dazu, Rawindra nicht den Krieg zu erklären und auch keine Truppen zur Unterstützung nach Anbar zu schicken (bis Ende 342 nGF).

Um sich der Bedrohung aus Aschran durch Al´Jebal endgültig zu entledigen, nimmt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus Anfang Trollmond 342 nGF im Verborgenen die Dienste des Ordens des Schwarzen Sterns in Anspruch – einem Geheimbund von Thanurgen (zauberkundige Assassinen), den er schon mehrmals für heikle und vertrauliche Aufträge genutzt hat. Für eine äußerst hohe Summe beauftragt er Al´Jebals Ermordung.

Mitte Trollmond 342 nGF erreichen Cäsarus Antonius Virgil Testaceus Nachrichten aus dem nördlichen Aschran, dass reiche Händlerfamilien und Adelige Hadramirs ihre Flotten mit Kriegsschiffen aufgerüstet und damit begonnen haben, die Piraten Al´Jebals anzugreifen. Auf Anraten seines persönlichen Auguren Sören Lestrang lädt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus daraufhin hadramirische Handelsvertreter, die in Valianor tätig sind, zu einem Fest. Um etwaigen Spionen Al´Jebals vorzubeugen, nimmt bei diesem Fest ein Gehilfe des Auguren Sören Lestrang vorsichtig Kontakt mit einigen hadramirischen Handelsvertretern auf, um herauszufiltern, welche Händlerfamilien und Adelshäuser Hadramirs vertrauenswürdig sind und Interesse an einer valianischen Unterstützung gegen Al´Jebal hätten. Zehn Tage nach dem Fest

(am Cuindag der 1. Trideade im Draugmond 342 nGF) findet ein geheimes Treffen von Cäsarus Antonius Virgil Testaceus mit Vertretern von neun Händlerfamilien und fünf Adelshäusern aus Hadramir statt. Dabei bietet Cäsarus Antonius Virgil Testaceus eine umfangreiche militärische sowie eine finanzielle Unterstützung beim Vorgehen gegen Al´Jebal und dessen Piraten an. Eine Antwort, ob das Angebot angenommen wird, fordert er bis Ende Bärenmond 343 nGF.

Als Cäsarus Antonius Virgil Testaceus Mitte Wolfmond 342 nGF erfährt, dass Chan auf Seiten Anbars Rawindra den Krieg erklärt hat (am Triudag der 2. Trideade im Draugmond 342 nGF), reagiert er sofort, stellt eine diplomatische Delegation zusammen und entsendet diese mit wertvollen Geschenken und weitreichenden Befugnissen nach Chan, um die Chani dazu zu bringen, ihre Kriegserklärung gegen Rawindra zurückzunehmen.

Bei einer Inspektion der valianischen Legionen an der valianisch-aschranischen Grenze werden Cäsarus Antonius Virgil Testaceus von einem aschranischen Boten am Catrudag der 1. Trideade im Bärenmond 343 nGF der Kopf eines valianischen Händlers und eine Nachricht von Al´Jebal überbracht. Die Nachricht lautet: „Behaltet eure Meuchelmörder. Das ist die letzte Warnung.“ Den Boten lässt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus umgehend hinrichten. Als er zwei Tage später bereits am Rückweg nach Valianor ist, erreicht ihn die Botschaft, dass Admiral Herkul Polonius Schroeder im Namen Al´Jebals die hadramirischen Küstenstädte Gordu und Ureb überfallen, geplündert und deren Flotten und Häfen zerstört hat. Fast zeitgleich wurden zahlreiche Händler und Adelige Hadramirs von Al´Jebals Assassinen ermordet. Aufgrund dieser bedrohlichen Vorkommnisse im nördlichen Aschran befiehlt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus die Grenze zu Aschran bis auf Widerruf zu schließen und versetzt die valianischen Legionen an der valianisch-aschranischen Grenze in Alarm- und Angriffsbereitschaft. Danach begibt er sich im Eiltempo nach Valianor zurück. Dort angekommen, veranlasst er umgehend die Verlegung von weiteren zehn Legionen an die Grenze zu Aschran und beauftragt die Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta mit dem Oberkommando der Planung für einen baldigen präventiven Angriff auf Aschran. Aufgrund dieser dramatischen Ereignisse ist auch sein Unterstützungsangebot an hadramirische Händler und Adelige hinfällig.

Am Ljosdag der 1. Trideade im Bärenmond 343 nGF kehrt endlich die diplomatische Delegation aus Chan zurück. Ihre vom chanischen Landesrat mitgebrachte Botschaft an Cäsarus Antonius Virgil Testaceus besagt, dass Chan kein Interesse an einer freundschaftlichen Nachbarschaft mit dem Valianischen Imperium hat, die Kriegserklärung gegen Rawindra aufrecht bleibt und Anbar als Verbündeter und Schutzmacht Chans drei Werften auf der Insel errichten wird. Als erste Reaktion darauf folgt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus nach längeren Beratungen der Empfehlung seines persönlichen Auguren Sören Lestrang und stellt eine Gesandtschaft zusammen, die mit einem offiziellen Protestschreiben nach Anbar reisen soll. Die Gesandtschaft verlässt Ende Bärenmond 343 nGF Valianor. Kurz danach – Anfang Luchsmond 343 nGF – entsendet Cäsarus Antonius Virgil Testaceus einen Boten zum rawindirischen Schakraradscha mit der Nachricht über den geplanten anbarischen Werftbau in Chan.

Am Ende der 1. Trideade im Luchsmond 343 nGF zieht Cäsarus Antonius Virgil Testaceus in den kurz zuvor fertiggestellten Cäsarus-Palast ein. Die offizielle feierliche Eröffnung des

Palastes mit dreitägigen Festlichkeiten, öffentlichen Besichtigungsmöglichkeiten und für die Bürger Valianors kostenfreien Gladiatorenspielen in der Arena findet am Ceaddag der 2. Trideade im Luchsmond 343 nGF statt. Nach den Feierlichkeiten konzentriert Cäsarus Antonius Virgil Testaceus sich gemeinsam mit der Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta auf die Vorbereitung des geplanten Angriffs auf Aschran. Im Zuge dessen werden als Reserve vier valianische Legionen neu aufgestellt, womit insgesamt 18 Legionen für den Feldzug vorgesehen sind. Aufgrund ihres großen Engagements und Geschicks bei den Kriegsvorbereitungen sowie ihrer hervorragenden Dienste als Kommandantin der Prätorianergarde und der Geheimpolizei (Secretas Militare) ernennt Cäsarus Antonius Virgil Testaceus am Ceaddag der 2. Trideade im Luchsmond 343 nGF die Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta zur Securitas Consuasor – Sicherheitsberaterin des Cäsarus im Valianischen Imperium. Damit ist Rosmertas Position als zweitmächtigste Person im Valianischen Imperium (nach dem Cäsarus) endgültig gefestigt.

Anfang Nixenmond 343 nGF – etwas mehr als eine Trideade vor dem geplanten Angriffstermin auf Aschran – überschlagen sich die diplomatischen Ereignisse. Zuerst überbringen chryseische Gesandte des Bundes von Kroisos einen Vertragsentwurf für ein umfassendes militärisches Abkommen. Zwei Tage später kommt die valianische Delegation aus Anbar mit der Botschaft zurück, dass der valianische Protest gegen den Werftbau in Chan sowie die valianische Kriegsdrohung für den anbarischen Fürsten Hövel Ten belanglos seien. Am folgenden Tag kehrt auch der valianische Bote aus Rawindra zurück. Er bringt eine schriftliche Erklärung des rawindrischen Schakraradscha mit, die besagt, dass Rawindra mit Dank die volle wirtschaftliche und logistische Unterstützung annimmt, die vom Valianischen Imperium bereits Mitte 342 nGF angeboten wurde, und sich bereit erklärt, auch über eine weitergehende militärische Zusammenarbeit im Rawindrish-Anbarischen Krieg zu verhandeln. In den folgenden Tagen ist Cäsarus Antonius Virgil Testaceus mit der Aufarbeitung dieser Nachrichten, der Vorbereitung entsprechender Reaktionen, den letzten Angriffsplanungen gegen Aschran sowie dem weiteren Vorgehen gegenüber Chan beschäftigt.

Am Morgen des Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF wird Cäsarus Antonius Virgil Testaceus, nachdem er gerade den schriftlichen Angriffsbefehl auf Aschran unterzeichnet hat, von seiner Sicherheitsberaterin Rosmerta darüber informiert, dass am Vortag im Hafen Valianors Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus von der Prätorianergarde gestellt und verhaftet wurden. Umgehend sucht er seinen persönlichen Auguren Sören Lestrang auf, um sich mit ihm darüber zu beraten. Sören Lestrang erklärt ihm allerdings, dass es sich bei den Verhafteten nicht um Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus handeln kann, ansonsten hätte er ihr Ankommen in Valianor vorausgesehen. Nachdem Cäsarus Antonius Virgil Testaceus davon ausgeht, dass Rosmerta vor allem Thorn Gandir wiedererkennen würde, ist er von Sören Lestrangs Aussage verunsichert. Um sich also selbst ein Bild von den Gefangenen zu machen, erteilt er mittags den Befehl, die im Hafenerkerker Inhaftierten am Abend in den Palastkerker bringen zu lassen. Nachdem die Gefangenen von der Prätorianergarde überstellt und im Palastkerker sicher untergebracht wurden, sucht Cäsarus Antonius Virgil Testaceus mit seinen besten persönlichen Leibwächtern unter dem Kommando von Nerus Boratus Lexorius die Gefangenen im Kerker auf.

Für die dann folgenden genauen Ereignisse im Palastkerker gibt es keine Zeugen. Wie nachträgliche Untersuchungen allerdings ergaben, konnten sich die Schwerverbrecher Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus befreien, die Leibwächter des Cäsarus überwältigen und Cäsarus Antonius Virgil Testaceus am Abend des Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF auf bestialische Weise töten. Dabei haben die Mörder den Kopf und das Herz von Cäsarus Antonius Virgil Testaceus Leiche entfernt und diese, so wie die Leiche von Nerus Boratus Lexorius, mitgenommen. Wie die Gruppe nach dem Mord aus dem Kerker und aus Valianor entkommen konnte, ist ungeklärt.

Zwei Tage nach dem Tod des Cäsarus übernimmt die Kommandantin der Prätorianergarde, Befehlshaberin der Secretas Militare und Securitas Consuasor Rosmerta die Macht im Valianischen Imperium und ernennt sich zur neuen Cäsara (am Daradag der 2. Trideade im Nixenmond 343 nGF).

Ende Nixenmond 343 nGF präsentiert Al'Jebal in Billus (Aschran) den Kopf des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus öffentlich und gibt offiziell bekannt, dass Thorn Gandir, Telos Malakin, Bargh Barrowsøn und Chara Pasiphae-Opoulos für den erfolgreichen Mordanschlag auf den Cäsarus verantwortlich sind. Wer von den Vieren den Todesstoß ausführte, wird nicht preisgegeben. Daher gelten alle vier als Cäsarusmörder.